



Südostbahn enthüllt Pläne für Bahnhofserneuerung

Arbeiten in Richterswil Die Südostbahn will den Bahnhof Burghalden auf Vordermann bringen. Es wird nicht die letzte Baustelle in der Umgebung sein.



Die SOB wird den Bahnhof Burghalden in Richterswil nächstes Jahr erneuern. Fotos: André Springer



Daniel Hitz

Auf den ersten Blick sieht der Bahnhof Burghalden mit den langen Rampen auf beiden Seiten so aus, als wäre er für Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen oder schwerem Gepäck gut zugänglich. Der Schein trügt jedoch. Eine der Rampen des kleinen Bahnhofs in Richterswil ist steiler, als das aktuelle Gesetz erlaubt, und die Perrons sind stellenweise zu schmal. Das wird sich ändern. Die Schweizerische Südostbahn (SOB) will den Bahnhof für rund 2,5 Millionen Franken erneuern.

Dass die SOB den in die Jahre gekommenen Bahnhof behindertengerecht umbauen will, war schon länger klar. Was sich genau ändern wird, erklärten Vertreter der Südostbahn am Dienstag den Quartierbewohnenden. So wird nicht nur die Rampe erneuert, der Bahnhof erhält auch einen Lift, die Perrons werden breiter, und die verspraye Personenunterführung bekommt einen frischen Anstrich und eine neue Beleuchtung.

Sorge um den Bahnschalter

Im Moment liegt das Dossier noch beim Bundesamt für Ver-

kehr zur Vorprüfung. Die SOB plant aber, nächstes Jahr mit dem Bau zu beginnen, wie der Projektleiter der SOB, Manfred Lanz, sagte. Die gesamten Arbeiten werden voraussichtlich fünf Monate dauern. Während rund vier Monaten wird der Lift installiert. So lange wird auch die Burghaldenstrasse gesperrt. «Das Bahnangebot wird während des Umbaus grösstenteils aufrechterhalten», sagte Lanz. Bei gewissen Arbeiten werde der Zug auf einem anderen Gleis fahren. Dies werde jedoch frühzeitig kommuniziert. Die Hauptarbeiten sollen hauptsächlich am Tag stattfinden, nur vereinzelt in der Nacht.

«Bleibt lustig im Quartier»

Die Umbaupläne der SOB wurden von den rund 20 anwesenden Anwohnern grösstenteils mit Verständnis quittiert. Sorgen bereitete ihnen aber, was mit dem Bahnhofsgebäude und dem Schalter passieren wird. «Das Bahnhofsgebäude ist von den Arbeiten nicht tangiert», erklärte Manfred Lanz. Stefanie Steiner, Leiterin Netzentwicklung bei der SOB, ergänzte, dass eine Schliessung des Bahnschalters zurzeit kein Thema sei.

Sobald die Bauarbeiten der SOB dereinst abgeschlossen sind, stehen in der Umgebung bereits die nächsten Arbeiten an. Oder wie es am Dienstag ein Anwohner mit einem Augenzwinkern formulierte: «Es bleibt lustig im Quartier.» Die Gemeinde Richterswil plant, auf der Burghaldenstrasse entlang der Bahnlinie vom Spar bis kurz vor die Aussichtskanzel am Gottfried-Keller-Platz den Deckbelag für die bestehende Begegnungszone einzubauen. Gemeinderat Christian Stalder (SVP) sagte am Dienstag im Rahmen des Anlasses: «Das Ziel der Gemeinde ist es, unsere Arbeiten mit jenen der SOB abzustimmen.» Heisst: Sobald das Quartier Burghalden den erneuerten Bahnhof erhalten hat, werden auch alle Umgebungsarbeiten abgeschlossen.

«Wir suchen derzeit mit der Kantonspolizei nach einer Lösung für die optimale Beschilderung für die Begegnungszone», sagte Stalder. Zudem hat die Gemeindeversammlung im letzten Dezember die Einführung einer Tempo-30-Zone in Richterswil gutgeheissen. Auch diese Arbeiten werden im gleichen Zug im nächsten Jahr erfolgen.

Hauptausgabe

Zürichsee Zeitung / Bezirk Meilen
8820 Wädenswil
044/ 928 55 55
<https://www.zsz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'872
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

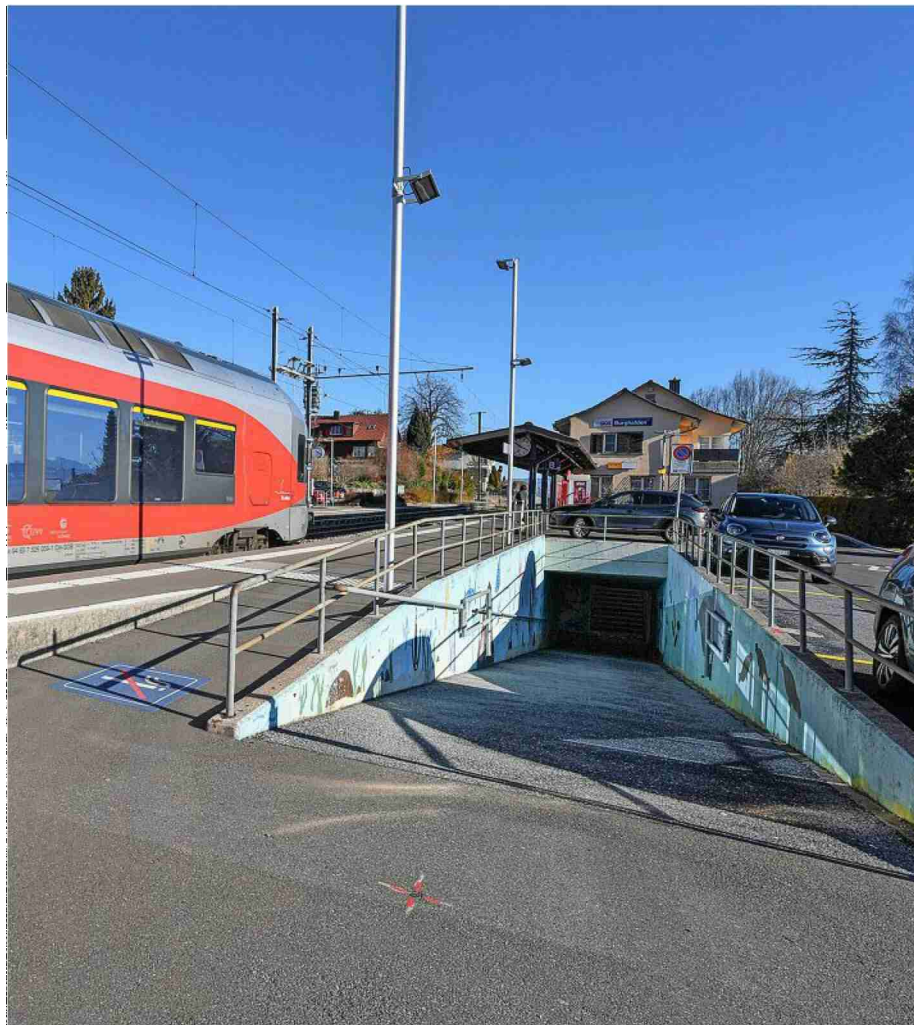


Seite: 7
Fläche: 82'857 mm²

SOB SÜDOSTBAHN

Auftrag: 384018
Themen-Nr.: 384.018

Referenz: 83346667
Ausschnitt Seite: 3/3



Eine der Rampen ist steiler als es das Gesetz erlaubt. Die SOB passt sie nun an.